



## Presseinformation

zur Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses  
am 03.12.2012

### TOP 2.1

#### **U 2 - Verlängerung nach Stein; Sachstandsmitteilung**

##### **Sachverhalt:**

In seiner Sitzung am 21.06.2012 wurde der Umwelt- und Verkehrsausschuss letztmalig über den aktuellen Sachstand der Gespräche über eine evtl. U2-Verlängerung nach Stein informiert. Diesbezüglich darf auf die bisherigen Vorlagen verwiesen werden.

Am 02.08.2012 fand in den Räumen des Landkreises Fürth ein Gespräch mit allen Beteiligten (VGN GmbH, Stadt Nürnberg, Stadt Stein sowie Landkreis Fürth) über das weitere Vorgehen statt. In diesem Gespräch konnte sich darauf geeinigt werden, dass gemeinsam eine Voruntersuchung in Auftrag gegeben werden soll, welche bei Bedarf als Grundlage für eine weitere Begutachtung genutzt werden kann. Die Voruntersuchung wirkt für eine erneute Standardisierte Bewertung folglich kostenreduzierend.

Durch die Voruntersuchung wird dargestellt, welche Auswirkungen die Änderungen der Rahmenbedingungen (z. B. Ansiedlungsprojekte, Änderung der Streckenführung) auf den bisherigen Nutzen-Kosten-Indikator (NKI) haben. Aufgrund der Voruntersuchung soll eine Aussage darüber getroffen werden, ob bei den vorhandenen Änderungen bei einer erneuten Standardisierten Bewertung die Erreichung des Wertes von 1,0 möglich erscheint oder nicht. Die Voruntersuchung wird jedoch keine konkrete Aussage über das tatsächliche Erreichen des NKI von 1,0 im Rahmen einer Standardisierten Bewertung treffen können.

Mit Schreiben vom 02.10.2012 gab die Firma intraplan consult GmbH ein Angebot für die Voruntersuchung ab. Das Angebot beläuft sich auf insgesamt 10.115,00 € brutto.

Da es sich um ein regionales Projekt handelt trägt der ZVGN 50 % der für die Voruntersuchung notwendigen Kosten (5.057,50 € brutto). Die übrigen 50 % werden zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften (Stadt Nbg., LKR Fürth sowie Stadt Stein) aufgeteilt. Auf den Landkreis Fürth entfällt somit ein Anteil in Höhe von 1.686,00 € brutto. Entsprechende Mittel wurden für das Haushaltsjahr 2013 beantragt.

Zuletzt behandelte der Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (ZVGN) in seiner Sitzung am 07.11.2012 das Thema. Hierbei wurde die Bereitstellung der finanziellen Mittel im Haushalt 2013 beschlossen.

Sobald die für ein erstes Gespräch noch notwendigen Informationen der VGN GmbH vollständig vorliegen wird ein gemeinsames Gespräch zwischen der Firma intraplan consult GmbH, der VGN GmbH sowie den beteiligten Gebietskörperschaften stattfinden. Hierbei sollen die für die Voruntersuchung notwendigen Rahmenbedingungen festgelegt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.